



Bei der Spendenübergabe in Erlangen (v.li.): Tanja Kagerer, Thomas Spang, Cornelia Grosser, Christian Hecht und Kerstin Süß.

17.04.2024 16:00 CEST

E.ON-Mitarbeitende unterstützen Elterninitiative krebskranker Kinder Erlangen e.V.

Erlangen. Mit einer Spende in Höhe von 3.000 Euro unterstützt der Hilfsfonds Rest Cent der Mitarbeitenden des E.ON-Konzerns in Deutschland, zu dem auch die Bayernwerk AG (Bayernwerk) gehört, die Elterninitiative krebskranker Kinder Erlangen e.V.. Betriebsrätin Tanja Kagerer und Thomas Spang, Leiter der Region Franken beim Bayernwerk, überreichten die Spende an den 2. Vorsitzenden der Elterninitiative, Christian Hecht, und an kaufmännische Angestellte Kerstin Süß.

Bereits seit 40 Jahren unterstützt die Elterninitiative krebskranker Kinder Erlangen e. V. betroffene Familien, deren Kinder auf der onkologischen Station der Universitätskinderklinik Erlangen behandelt werden. Zu den Betroffenen gehört auch Bayernwerk-Mitarbeiterin Cornelia Grosser. Ihr Bruder Sebastian erkrankte im Alter von 2,5 Jahren an Leukämie. Er war fast ein Jahr lang in Erlangen in Behandlung – und ist dank bester Betreuung an der Universitätskinderklinik nun seit 34 Jahren gesund.

„Wir wollen daher aus Dankbarkeit etwas zurückgeben“, sagt Cornelia Grosser. Vorschläge, welche Projekte der Hilfsfonds Rest Cent des E.ON-Konzerns unterstützt, kommen stets von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns und seiner Tochtergesellschaften. In diesem Fall von Cornelia Grosser von der Bayernwerk Netz GmbH. Wie Betriebsrätin Tanja Kagerer erläuterte, verzichtet ein Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des E.ON-Konzerns seit dem Jahr 2003 am Monatsende dauerhaft und freiwillig auf die Auszahlung seiner Netto-Cent-Beträge. Der dadurch gespendete Beitrag wird vom Konzern verdoppelt.

Der 2. Vorsitzende der Elterninitiative, Christian Hecht, und kaufmännische Angestellte Kerstin Süß stellten im Gespräch mit dem Bayernwerk-Team eindrucksvoll und bewegend die Arbeit des Vereins vor. „Ich finde das so toll, was ihr betroffenen Familien alles anbietet“, sagte Cornelia Grosser. Und Thomas Spang, Leiter der Region Franken beim Bayernwerk, betonte, der Verteilnetzbetreiber fühle sich auch über die sichere Energieversorgung hinaus der Region verbunden. „Daher unterstützen wir jedes Jahr Vereine und Institutionen, die sich fürs Gemeinwohl engagieren. Bei der Elterninitiative krebskranker Kinder Erlangen ist unsere Spende sicherlich bestens angelegt.“

Das Bayernwerk unterstützt die Elterninitiative nicht zum ersten Mal: Jeweils 5.000 Euro aus dem Hilfsfonds Rest Cent gab es bereits in den Jahren 2018 und 2022. Und aus einer privaten Initiative der Familie Grosser gingen 2.700 Euro an den Verein.

Kurzprofil Bayernwerk AG

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für Energie in Bayern. Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Gemeinsam mit den Menschen in Bayern gestaltet die Unternehmensgruppe die Energiezukunft im Freistaat aktiv mit und sorgt dafür, dass immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht. Die Bayernwerk-

Gruppe setzt sich mit innovativen Lösungen ein für moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Ein starker Fokus liegt darauf, die Bürgerinnen und Bürger in Bayern bei ihrer persönlichen Energiewende zu unterstützen. Die Unternehmen der Bayernwerk Gruppe fördern die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen.

Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Kontaktpersonen



Michael Hitzek

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG

michael.hitzek@bayernwerk.de

+49 941-2 01 79 37